



Pressemitteilung

Eschwege, den 6. Juli 2022

E-Abfall: Was ist das genau und wo kann ich ihn abgeben?

E-Abfall oder auch Elektroaltgeräte sind alle Geräte, die mit Kabel, Akku oder Batterie betrieben werden. Aber auch Bauteile oder einzelne Speicherelemente (Chips) gehören zu dieser Abfallgruppe.

E-Abfall ist wertvoll und gefährlich zugleich!!!

Wertvoll ist E-Abfall aufgrund der hohen Gehalte an verschiedenen hochwertigen Metallen. Es handelt sich um Rohstoffe wie Gold, Silber, Kobalt oder Kupfer und dies in Konzentrationen, wie sie keine Lagerstätte vorweisen kann. So enthält eine Tonne Elektroabfall aus Computern und Laptops rund 70 Kilogramm Kupfer, 140 Gramm Silber und 30 Gramm Gold.

Den wertvollen Inhaltsstoffen stehen auch gefährliche gegenüber. Beispielsweise kommt es durch hochenergetische Lithium Akkus immer wieder zu Bränden oder Explosionen.

Weitere gefährliche Bauteile im E-Abfall sind beispielsweise quecksilberhaltige Bauteile wie Schalter oder Lampen z.B. für die Hintergrundbeleuchtung von TV-Geräten, Kunststoffe mit bromierten Flammschutzmitteln und asbesthaltige Bauteile in Haushaltskleingeräten (Toaster, Fön, Bügeleisen etc.)

Die entsorgten E-Abfall-Berge wachsen drastisch an:

Allein für Unterhaltungselektronik geben Bundesbürger*innen jedes Jahr mehr als 25 Milliarden Euro aus.

2018 wurden in Deutschland 853 000 Tonnen Elektro- und Elektronikgeräte entsorgt. Das entsprach 10,3 Kilogramm pro Person, wie das Statistische Bundesamt anlässlich des Welt-Recycling-Tags am 18. März 2021 mitteilt.

Heute noch sind Smartphones, Flatscreens, Tablet Computer und Spielekonsolen angesagt. Morgen können es schon Smartwatches, Fitness-Tracker und Virtual-Reality-Brillen sein. Nach einer Schätzung des Branchenverbandes Bitkom verfügt der deutsche Durchschnittshaushalt über mehr als 50 elektrische und elektronische Geräte.

Hinzu kommt:

Die Zeit, in der wir die Geräte nutzen, wird immer kürzer. Neue Produkte werden immer schneller zu Müll. Früher wurde ein Röhrenfernseher durchschnittlich noch 12 Jahre alt bevor er entsorgt wurde, heute sind es 5 Jahre.

Rohstoffe sind nur begrenzt auf unserer Erde verfügbar, das haben bereits viele Menschen erkannt.

Repair Cafés liegen im Trend. Dinge zu reparieren macht Spaß, spart Geld, ist nachhaltig und schont die Umwelt, weil weder Ressourcen noch CO₂ für neue Dinge verschwendet werden, während die „alten Geräte“ eigentlich noch funktionsfähig sind. Reparieren ist ein sehr wichtiger Beitrag zum Klima- und Umweltschutz, erläutert Umweltdezernent Dr. Wallmann.

Der Bedarf an Reparaturen ist gerade bei Menschen mit kleinerem Geldbeutel sehr groß. Manchmal hängt man aber auch emotional an Dingen, die nicht mehr funktionieren. Man möchte sie nicht weg werfen, kann sie aber selbst nicht reparieren. Dann führt der richtige Weg in ein Repair Café.

Noch funktionierende und defekte Klein-Geräte können auch zu den beiden Gebrauchtwarenzentren in Witzenhausen Tel.: 05542 999922 oder Eschwege Tel.: 05651 9920833 gebracht werden.

Die hier abgegebenen Geräte, die nicht mehr verwendet werden können, werden bei den Caldener Werkstätten, Einrichtung der Baunataler Diakonie, demontiert und die nutzbaren Bestandteile als so genannte Sekundär-Rohstoffe wieder verwertet.

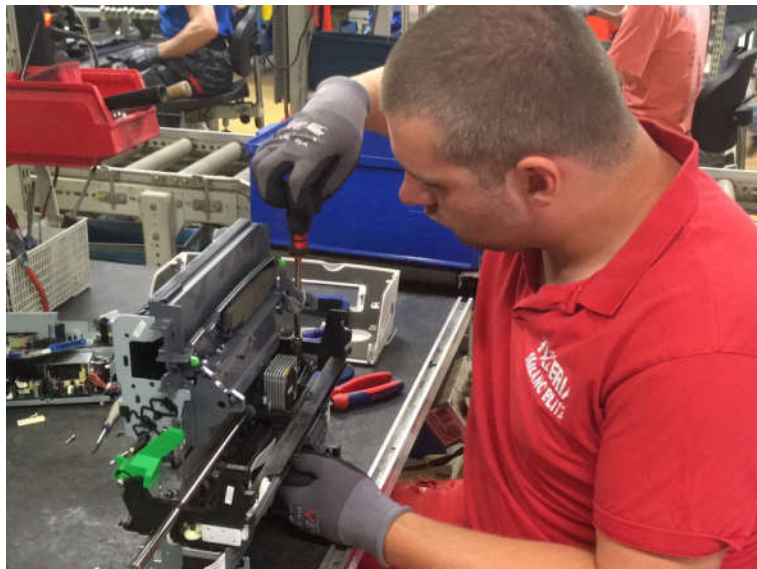
Weitere Verwertungswege für E-Abfall über die Abgabe bei:

- 1.) Täglich auf dem Wertstoffhof der **Abfallentsorgungsanlage** „Am Breitenberg“ in 37290 Meißen-Weidenhausen, Am Breitenberg 1, zu den üblichen Öffnungszeiten abgeben, Tel.: 05657 919530
- 2.) Zu den 2 x Mal jährlich stattfindenden **Straßensammlungen** oder
- 3.) seit dem 01.07.2022 beim **Discounter**:

Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 Quadratmetern sowie Betreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 Quadratmetern, die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen, sind verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Gerätes, eines der gleichen Geräteart unentgeltlich zurückzunehmen.

Bei kleinen Geräten bis zu 25 cm besteht eine Rücknahmepflicht unabhängig vom Neukauf. Die Abgabe ist jedoch auf maximal 3 Geräte beschränkt. (Elektro- und Elektronikgerätegesetz).

Für Auskünfte steht die Abfallberaterin Gabriele Maxisch telefonisch unter 05651 3024751 oder per Email gabriele.maxisch@werra-meissner-kreis.de gerne zur Verfügung.



Freigegebenes Foto der Caldener Werkstätten, Mitarbeiter Marvin